



„Die Raumbegrüner“ auf
Studientour durch Costa Rica

Reise zu den Wurzeln des Drachenbaums

Costa Rica ist ein Paradies – vor allem für Pflanzenfreunde. Das lateinamerikanische Land ist bekannt für seine Biodiversität, erstreckt sich über zwölf unterschiedliche Vegetationszonen und zählt zu den artenreichsten Staaten der Welt. Das Herkunftsland von Gummibäumen, Anthurien, Pleomele und Co. ist einer der führenden Zierpflanzenproduzenten und exportiert nach Asien, Europa und Amerika. Lutz Kremkau, Geschäftsführer des Kooperationsverbundes „Die Raumbegrüner GmbH“ mit Sitz an der Expo Plaza, hat Costa Rica aus fachlicher Sicht als lohnendes Ziel für eine zehntägige Studienreise ausgemacht und ist mit zwölf Teilnehmern aus sechs Partnerunternehmen aus dem Bundesgebiet Anfang Februar zu den Wurzeln des Drachenbaums gereist – Weiterbildung und Kontaktpflege als Adventure-Trip mit Abenteuereinlage, wilden Krokodilen, Monsunregen und interkulturellem Austausch.

Als Projektorganisator hat Arne Kremkau (28) alle Vorbereitungen getroffen, das Reiseprogramm ausgearbeitet und fungierte als ortskundiger Reiseführer sowie als Dolmetscher. Arne war schon mehrfach in Costa Rica, hatte bereits wichtige Kontakte geknüpft und diverse Plantagen besucht. Auf seinen vorgezeichneten Spuren abseits der Touristenpfade reisten die Raumbegrüner durch den Dschungel und besichtigten acht ausgesuchte Zuchtfarmen in den unterschiedlichen Klimazonen. Sie machten sich vor Ort ein Bild von Anbaumethoden, tauschten sich fachlich mit den Züchtern aus, diskutierten über



Produktionsprozesse und knüpften neue Geschäftskontakte. Vor allem aber entdeckten sie die Naturstandorte der „Zimmerpflanzen“ und gewannen ein vertiefendes Verständnis für deren Bedürfnisse.

Im Fokus standen dabei neben pflanzlichen Impulsen auch die Fragen nach den Vermehrungswegen und den Wachstumsstrategien der Pflanzen im natürlichen Umfeld sowie der Erkenntnisgewinn, welchen Prozess Pflanzen durchlaufen, bevor sie endlich in Deutschland im Gefäß landen. „Es ist schon beeindruckend, wenn man die üppige Vegetation hautnah erlebt und erlebnisreich das eigene Fachwissen erweitert, um dann am Ende die eigenen Kunden noch besser beraten zu können“, sagt Lutz Kremkau.

takte mit Züchtern geknüpft und verbuchten den Trip in den Dschungel als Erfolg – die nächste Studienreise ist gewiss, das Ziel noch nicht ausgemacht. Und das, obwohl der Urwald so einige Überraschungen bereit hielt:

Den morgendlichen Weckruf intonierten Brüllaffen. Nur Minuten vor dem Besuch einer Plantage wurde eine Jaguarmutter mit Jungtieren gesichtet. Und in Folge eines Monsunregens versperrten Bäume die Straßen. Weshalb die Gruppe in wackelige Kanus umsteigen musste, die bei dem Dauerregen permanent volltiefen und händisch ausgeschöpft werden mussten, um nicht zu sinken. Was an sich nicht dramatisch wäre, wenn es auf dem nächtlichen Fluss nicht von Krokodilen und Kalmanen gewimmelt hätte, die die Gruppe mit leuchtenden Glupschaugen sehr genau beobachtete.



www.kremkau.de



Arne Kremkau